
R A M - Floppy SCCH

Um die vom SCCH entwickelte Ramfloppy auch von der Monitor-ebene besser ausnutzen zu können, werden im folgenden zwei Programme vorgestellt.

Die Schaltung arbeitet nach dem Prinzip des Memory-Mapping, welches im Heft MP 3/87 auf Seite 83 gut beschrieben ist. In der Floppy des SCCH hat das Konfigurationsregister die Portadresse 15H. Mit Bit 0-3 kann die jeweilige 64k-Bank ausgewählt werden, Bit 6 wird 1, wenn die Floppy gelesen und Bit 7 wird 1, wenn sie beschrieben wird.

Die Ram-Floppy wird z.B. vom CP/M V.2.0 von Manfred Richter genutzt. Zur wesentlichen Erhöhung des Komforts trägt das folgende Programm bei.

SAVE/LOAD FLOPPY

Mit diesem kann unter Angabe von der Länge in einer glatten dezimalen Zahl und der Angabe des Namens der Inhalt der Floppy im Turbotapeformat auf Kassette ausgeschoben werden. Das File bekommt automatisch den Typ X.

Start des Programms: f - cr

Es erscheinen folgende Menüpunkte:

- 1...Ramdisk retten
- 2...Ramdisk laden
- 3...Aufzeichnung testen
- 4...Anfang suchen
- 5...Monitor

zu 1

Es wird immer vom Anfang der Ramdisk, das heisst von der 1. 64k-Bank und von Adresse 0 die anzugebende Länge auf Kassette gesavt. Dazu werden immer 32 Byte in den Ram transferiert, entsprechende Zeiger auf diese Ram-adresse gesetzt und der Block unter einer laufenden Nummer auf Kassette ausgegeben.

zu 2

Bei Angabe des Filenamens reichen soviel Zeichen, wie zur Kennung nötig sind.

Wurde das File gefunden, erscheint auf einer Zeile ständig die Ausschrift "laden". Bei Ladefehlern wird das überschrieben mit "Fehler! korrigieren (N)?".

Mit N erreicht man, daß dieser Block fehlerhaft eingelesen bleibt. Mit jeder anderen Taste kann man versuchen, den Block zu korrigieren.

Erscheint "zurück", ist die Kassette zurückzuspulen.

zu 3

Aufzeichnung testen entspricht dem 'Verify'.

zu 4

Weiß man z.B. nach dem Einlegen einer Kassette, die nicht gerade auf den Anfang gespult ist nicht, ob man näher am Anfang oder am Ende ist, immerhin dauern 128 kbyte fast 7 Minuten, kann man sich so die aktuellen Blocknummern anzeigen lassen. Mit Tastendruck Sprung ins Menü.

Das Programm wurde mit Hilfe von "TURBO LOAD/COPY"

(c) E.Ludwig, Halle von J.Beisler, Leipzig geschrieben.

FLOPPYVERWALTUNG

Bei diesem Programm gibt es 3 Kommandobuchstaben:

z cr Sprung ins Menü unter gleichzeitiger
Suche nach Files aller Typen auf der Floppy
und Auflistung derselben

z. cr nur Menü

zB cr wie z cr, Auflistung nur Files vom Typ B

kaaa eeee ssss"P NAME Abspeichern auf Floppy von
aaaa bis bbbb Startadr. ssss
eines Programmes vom Typ P

k:"D name Abspeichern einer Datei

k"B name Abspeichern eines Basiclistings
keine Angabe von Adressen!!

Bei Files vom Typ P kann als Argument 3 eine Startadresse angegeben werden. Nach dem Laden erfolgt ein CRC-Test mit Vergleich. Ist durch ein Fehler auf der Floppy das File nicht mehr in Ordnung, wird das angezeigt und Autostart unterdrückt.

Vor dem Laden eines Basiclistings vom Typ B muß ein evtl. vorhandenes Programm mit NEW gelöscht werden, ansonsten wird das File von der Floppy dahintergeladen und die Zeiger automatisch angepasst. Somit kann man auch Programme zusammenfügen.

qoooo"P NAME Laden eines Files unter Angabe
einer Ofsetadresse, die zur
Ladeadresse dazuaddiert wird.
Dabei wird ein evtl. Autostart
unterdrückt.

Das Programm wurde von S.Kretzler, Leipzig geschrieben und für die spezielle Hardware der Ramfloppy des SCCH von mir angepasst.

Bei Interesse bin ich gern bereit, die mit EDAS geschriebenen Quellen zur Verfügung zu stellen.

Jürgen Beisler

(Vom AC1 ausgelesen und entsprechend Original-Bildschirm formatiert von Norbert Z80-Nostalgiker 05/2009)